

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 27. November 1973

Blatt 2252

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Am Freitag: Erste Geschäftssitzung des neuen Gemeinderates

Telefonische Erziehungsauskunft: Immer mehr lassen sich "via Draht" beraten

Fernsehen für Kinder: Fluch oder Segen?

Erste Geschäftssitzung des neuen Stadtsenates

Stadtsenat zum Einschaubericht des Rechnungshofes

Die neue Geschäftseinteilung für den Magistrat

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

geehrte redaktion

=====

5 wien, 27.11. (rk) zu ihrer information uebermitteln wir ihnen nachstehend die liste der bueros der neuen amtsfuehrenden stadtraete und die telefonnummern. ab morgen mittwoch werden die stadtraete in ihren neuen amtsraeumen erreichbar sein. ueber die buero-raeume der oevp-stadtraete ist die entscheidung noch offen.

personalstadtrat kurt h e l l e r , weiterhin rathaus, 6. stiege, halbstock, tuer 231, klappe 2911.

finanzstadtrat hans m a y r , rathaus, stiege 5, 1. stock, tuer 308 b, klappe 2310.

vizebuurgermeister kulturstadtrat gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , weiterhin 8, friedrich schmidt-platz 5, 2. stock, tuer 216, klappe 2711.

gesundheitsstadtrat dr. alois s t a c h e r , 1, schottenring 24, 3. stock, tuer 312, telefon 63 97 11, durchwahl 501, oder rathausklappe 2116.

verkehrsstadtrat ing. fritz h o f m a n n , weiterhin rathaus, 4. stiege, halbstock, tuer 247 c, klappe 3211.

umweltstadtrat peter s c h i e d e r , rathaus, 6. stiege, halbstock, tuer 236 c, klappe 2901.

vizebuurgermeister wohnungsstadtrat hubert p f o c h , rathaus, 5. stiege, 1. stock, tuer 308 j, klappe 2905.

stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a , weiterhin 1, ringturm, schottenring 30, 16. stock, klappe 2123, oder telefon 63 66 06, klappe 631.

1120

k o m m u n a l :

=====

am freitag:

erste geschaeftssitzung des neuen gemeinderates

1 wien, 27.11. (rk) der wiener gemeinderat tritt am freitag dieser woche, dem 30. november, zu seiner ersten geschaeftssitzung zusammen. die umfangreiche tagesordnung umfasst 231 geschaeftsstuecke, doch ist noch mit einem nachtrag zu rechnen. dem neuen gemeinderat wird auch die neue geschaeftseinteilung fuer den magistrat zur beschlussfassung vorliegen (wir berichten darueber gesondert).

vor dem gemeinderat findet die erste geschaeftssitzung des wiener landtages statt, auf der tagesordnung steht der entwurf eines gesetzes, mit dem das unfallfuersorgegesetz 1967 geaendert wird. die sitzung beginnt um 10 uhr.

0905

k o m m u n a l :

=====

telefonische erziehungsauskunft:

immer mehr lassen sich ''via draht'' beraten

2 wien, 27.11. (rk) die im maerz 1973 vom jugendamt der stadt wien eingerichtete telefonische erziehungsauskunft hat sich bestens bewaehrt. einer kuerzlich fertiggestellten bilanz zufolge - ueber die im rahmen der zur zeit im rathaus stattfindenden jugendamtspychologentagung berichtet wurde - machen immer mehr eltern und erziehungsberechtigte von diesem telefonischen ratgeber gebrauch. durch die wahl der telefonnummer 63 35 33 ist der anrufer mit einer psychologin verbunden, von der er sich ''via draht'' kostenlos und vertraulich beraten lassen kann. hauptaufgabe der telefonauskunft, die montag bis freitag in der zeit von 8 bis 11 uhr zur verfuegung steht, ist es, vor allem einfachere fragen sofort beantworten beziehungsweise den ratsuchenden umwege und zeit zu ersparen.

insgesamt werden derzeit durchschnittlich sechs anrufe pro tag gezaehlt. nahezu die haelfte der fragen (46 prozent), die an den telefonischen beratungsdienst seit seiner einrichtung gerichtet wurden, liessen sich telefonisch loesen, die anderen anrufe wurden an die fuer ihre probleme zustaendigen einrichtungen weiterempfohlen.

die haeufigsten anfragen kamen wegen stoerungen in der psychischen entwicklung von kindern (29,5 prozent), familiaeren einordnungsproblemen (24,8 prozent) und schul- beziehungsweise leistungsproblemen (24,5 prozent). sehr haeufig traten auch kontaktschwierigkeiten und sexuelle schwierigkeiten, fallweise auch drogenprobleme auf.

0918

k o m m u n a l :

=====

fernsehen fuer kinder: fluch oder segen ?
experten und schueler diskutierten ueber paedagogische wirkung
des fernsehens

3 wien, 27.11. (rk) die erzieherische wirkung von fernsehen und film auf kinder wird noch immer viel zu sehr unterschaezt. umso groessere bedeutung hatte ein symposion, das am vergangenen wochenende von den landesjugendreferaten von wien und vom burgenland veranstaltet worden war. das interesse uebertraf alle erwartungen: mehr als 220 lehrer, jugendpsychologen, film- und fernsehproduzenten, aber auch mehrere klassen der verschiedensten schultypen nahmen an diskussionen teil. nicht weniger als hundert interessierte mussten wieder ''ausgeladen'' werden, weil sich der veranstaltungssaal in der wiener albertina als zu klein erwies.

wichtigstes ergebnis: zum ersten mal war es gelungen, alle beteiligten gruppen - naemlich lehrer, psychologen, paedagogen produzenten und schueler - an einen diskussionstisch zu bringen. von den moeglichkeiten, zu debattieren, erfahrungen und meinungen auszutauschen, wurde dann intensivst gebrauch gemacht.

hoehepunkt der veranstaltung war zweifellos das podiumgespraech zahlreicher experten. einen wichtigen beitrag lieferte zum beispiel die kinderpsychologin prof. dr. sylvia b a y e r - k l i m p f i n g e r (universitaet wien): untersuchungen haben eindeutig ergeben, dass das fernsehverhalten von kindern bereits im vorschulalter gepraegt wird. noch ehe die kinder die schule besuchen, entscheidet es sich, ob sie fernsehsendungen wahllos konsumieren, ob sie selektiv zusehen und ob sie nach der sendung das gesehene kritisch verarbeiten oder nicht.

daraus ergibt sich, dass die hauptverantwortung fuer die fernsehgewohnheiten der kinder das elternhaus hat. das elternhaus muss die sendungen fuer die kinder auswahlen und erforderlichenfalls mit den kindern ueber das gesehene sprechen.

einem vorschlag, das fernsehen schon in kindergaerten einzufuehren, wurde von den psychologen vehement entgegengetreten: in

diesem fall fuehrt das fernsehen zur zerstoerung der gruppenbildung, gerade in diesem alter benoetigen die kinder zu ihrer individuellen entwicklung vor allem das gespraech von angesicht zu angesicht.

den vertretern des orf, aber auch anderen fernsehgesellschaften, die an den symposion teilnahmen, wurde der vorschlag gemacht, in eigenen sendungen, die eltern anzuleiten, wie sie ihre kinder zu einem vernuenftigen fernsehkonsument verhalten sollen.

vertreter des wiener landesjugendreferats informierten schliesslich die paedagogen ueber die moeglichkeiten, die fernsehtechnik in den unterricht einzubauen. das landesjugendreferat kann einen techniker mit allen erforderlichen geraeten, aufnahmekamera und videorecorder, zur verfuegung stellen.

auf grund des ausserordentlichen interesses an dem symposion werden derartige diskussionen wiederholt werden. die naechste gespraechsrunde soll in der burgenlaendischen hauptstadt stattfinden.

0938

k o m m u n a l :

=====

erste geschaeftssitzung des neuen stadtsenates

6 wien, 27.11. (rk) unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z trat dienstags der wiener stadtsenat zu seiner ersten geschaeftssitzung zusammen, in der unter anderem die neue geschaeftseinteilung fuer den magistrat der stadt wien sowie die aeusserung des stadtsenates zum einschaubericht des rechnungshofes jeweils mit den stimmen der amtsfuehrenden sozialistischen stadtraete angenommen wurden. eine sitzung der landesregierung fand nicht statt, weil landeshauptmann leopold gratz erst nach der sitzung des wiener stadtsenates von bundespraesident jonas als neuer landeshauptmann angelobt wurde.

die politischen veraenderungen im wiener stadtsenat fanden auch in der geaenderten sitzordnung an dem hufeisenfoermigen gruenen tisch sichtbaren ausdruck. frueher sassen links vom buergermeister die stadtraete der spoe und rechts die stadtraete der oevp, die nunmehrige sitzordnung: links vom buergermeister vizebuergermeister froehlich-sandner und die stadtraete mayr, dr. stacher, ing. hofmann, schieder und nekula, rechts vom buergermeister magistratsdirektor dr. erl, vizebuergermeister pfoch, stadtrat heller und dann die nichtamtsfuehrenden stadtraete der oevp lehner, dr. goller und neusser.

k o m m u n a l :

=====

stadtsenat zum einschaubericht des rechnungshofes

8 wien, 27.11. (rk) auf antrag von finanzstadtrat hans m a y r beschloss dienstag der wiener stadtsenat mit den stimmen der spoe seine aeusserung zum einschaubericht des rechnungshofes betreffend die gebarung der jahres 1965 bis 1970 der bundeshauptstadt wien. diese aeusserung wird nun nach kennntnisnahme durch den rechnungshof und einer eventuellen neuerlichen aeusserung dem wiener gemeinderat zugemittelt werden. es ist jedoch nicht damit zu rechnen, dass der rechnungshofbericht noch heuer im wiener gemeinderat behandelt wird. die oevp-stadtraete hatten gegen teile der aeusserungen bedenken vorgebracht und sachliche fehler reklamiert.

1257

k o m m u n a l :

=====

die neue geschaeftseinteilung fuer den magistrat

9 wien, 27.11. (rk) die neue geschaeftseinteilung fuer den magistrat der stadt wien, die buergermeister Leopold g r a t z auf grund der genehmigung des wiener gemeinderats in der sitzung am kommenden freitag erlassen wird, wurde am dienstag im wiener stadtsenat behandelt und mit den stimmen der spoe genehmigt. die mehrfachkompetenzen und ueberschneidungen in der alten geschaeftseinteilung werden, wie stadtrat kurt h e l l e r in seinem referat ausfuehrte, durch die neue einteilung mit der reduzierung auf acht geschaeftsgruppen im wesentlichen beseitigt. die geschaeftseinteilung sei jedoch ein elastisches instrument der verwaltungsreform. es werde daher sicher auch weitere aenderungen geben. die stadtraete der oevp, die sich gegen die geschaeftseinteilung aussprachen, uebten kritik in der richtung, dass sie nicht sachgemaess und teilweise auf personen zugeschnitten sei. bedenklich sei auch, dass jetzt hoheitsrechtliche und privatrechtliche agenden in der hand eines stadtrates zusammengefasst sind. auch gegen die vereinigung des landwirtschaftsbetriebes mit dem forstamt sprach sich die oevp aus.

durch die aenderung der geschaeftseinteilung werden drei neue magistratsabteilungen geschaffen, und zwar die magistratsabteilung 22, umweltschutz, die magistratsabteilung 51, sport, und die magistratsabteilung 53, informationswesen. die magistratsabteilung 49 heisst nun forst- und landwirtschaftsbetriebe. die bisherige magistratsabteilung 57, liegenschaftsverwaltung, wird aufgeloeset, die agenden der liegenschaftsevidenz kommen zur magistratsabteilung 40, technische grundstuecksangelegenheiten, die agenden der verwaltung und freimachung von grundstuecken in die magistratsabteilung 69, grundstuecksangelegenheiten. wichtigste veraenderung in der magistratsdirektion, die die agenden des presse- und informationsdienstes an die neue magistratsabteilung 53 abgibt: schaffung einer koordinationsstelle, die die aufbereitung der internen information und die zurverfuegungstellung an die politischen mandatare wahrzunehmen hat.

und das sind die neuen geschaeftsgruppen und ihre agenden:

geschaeftsgruppe (roem) 1, personal und allgemeine verwaltung (stadtrat kurt heller) umfasst die personalangelegenheiten, sport, allgemeine verwaltung, wie bevoelkerungswesen, wahlen, gewerbewesen und rechtliche verkehrsangelegenheiten.

geschaeftsgruppe (roem) 2, finanzen und wirtschaft (stadtrat hans mayr) umfasst die finanzverwaltung, aber auch das beschaffungsamt, marktamt, veterinaeramt und das statistische amt.

geschaeftsgruppe (roem) 3, kultur, jugend und bildung (vizebuergenmeister gertrude froehlich-sandner) erhaelt zu den bisherigen kulturagenden und der schulverwaltung auch den aufgabenkreis der magistratsabteilung 11, jugendamt.

geschaeftsgruppe (roem) 4, soziales und gesundheit (stadtrat dr. alois stacher) umfasst die magistratsabteilung 12 unter dem neuen namen sozialamt (bisher erwachsenen- und familienfuersorge) sowie die bisherigen agenden der gesundheitsverwaltung.

geschaeftsgruppe (roem) 5, stadtgestaltung und verkehr (stadtrat ing. fritz hofmann) umfasst die geschaefte des stadtbau- direktors, die planungsabteilungen, den strassenbau, brueckenbau, oeffentliche beleuchtung, baupolizei, u-bahn-bau, stadtvermessung und technische verkehrsangelegenheiten.

geschaeftsgruppe (roem) 6, umwelt und oeffentliche einrichtungen (stadtrat peter schieder) umfasst neben der neuen umweltschutzabteilung die abteilungen fuer kanal, wasser, gaerten, friedhoefe, baeder, waeschereien, stadtreinigung, forst- und landwirtschaftsbetrieb, feuerwehr und das informationswesen.

geschaeftsgruppe (roem) 7, wohnen und liegenschaftswesen (vizebuergenmeister hubert pfoch) enthaelt im wesentlichen alle hochbauagenden, dazu die agenden des wohnungsamtes und grundstuecksangelegenheiten.

geschaeftsgruppe (roem) 8, staedtische unternehmungen (stadtrat franz nekula) bleibt mit ausnahme der abgabe des landwirtschaftsbetriebes unveraendert mit e-werke, gaswerke, verkehrsbetriebe und bestattung.